

Freistellung von Steilhängen im Basaltpark Bad Marienberg, Landkreis Westerwald

Projektbeschreibung:

Der Basaltpark ist ein alter stillgelegter Basaltsteinbruch. Durch die flachen Uferbereiche des Steinbruchsees und die umgebenden Steilwände ist das Gebiet in der Biotopkartierung Rheinland-Pfalz erfasst. Auf kleinem Raum hat sich eine große faunistische und floristische Artenvielfalt entwickelt. Neben den Steilhängen und Verlandungszonen sind noch Feuchtwiesenbereiche auf den Zwischenplateaus und Hangbereichen sowie ein Trockenrasen oberhalb der Steilwand erwähnenswert.

Durch die Freischneidearbeiten soll das Sekundärbiotop Steinbruch aufrecht erhalten und gefördert werden. Sonnenexponierte Standorte für Reptilien werden wieder geschaffen. Der Lebensraum für an offene Uferstrukturen gebundene Vögel wird verbessert. Zur Ansiedlung des Uhus, der öfters gesichtet wurde, werden die Felswände freigestellt. Dies dient auch zur Öffnung von Einflugschneisen für Fledermäuse in die Wand. Wo möglich soll die Gehölzbeseitigung durch Ausreißen mittels Seilwinde erfolgen, um ein späteres Ausschlagen zu vermeiden. Das anfallende Gehölzmaterial wird einer energetischen Nutzung zugeführt. Der oberhalb der Steilwand liegende Trockenrasen soll durch eine Schaf- bzw. Ziegenbeweidung offen gehalten werden.

Angaben zu:

Tierrassen/Besatzdichte: Schaf- bzw. Ziegenbeweidung

Gelände: stillgelegter Basaltsteinbruch

Karte:



Ansprechpartner:

Frank Buchstäber, Kreisverwaltung Westerwald, Tel.: 02602/124-296

März 2012